

Die Otto-Hahn MINT- und Europaschule ist „Umweltschule 2009“ Ökologisches Bewusstsein beginnt in den Köpfen junger Menschen.

Melsungen / Hanau 30.10.2009

Im Rahmen eines Festaktes in der Gesamtschule Melsungen überreichte Kultusministerin Dorothea Henzler am vergangenen Freitag den Vertretern der Otto-Hahn MINT- und Europaschule Hanau (OHS) die Ernennung zur Umweltschule 2009.

Die Ausschreibung „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ist eine Auszeichnung, die gemeinsam vom Hessischen Kultusministerium und vom Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz jährlich für das besondere Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung vergeben wird. Gewürdigt wird die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. In diesem Jahr erhielten 109 hessische Schulen diese Anerkennung.

Im Zeichen zunehmender Veränderungen durch den Klimawandel ist es besonders wichtig, bereits früh ein besonderes Bewusstsein für die Belange unserer Umwelt in den Köpfen der jungen Schülerinnen und Schüler der OHS zu wecken.

Die Schülerinnen und Schüler der Otto-Hahn MINT- und Europaschule haben im vergangenen Schuljahr mit dem neu angelegten Pharmazeutischen Garten und der Wiederansiedlung bedrohter Ackerwildkräuter der Roten Liste Hessens zwei naturwissenschaftlich-ökologisch orientierte Projekte erfolgreich auf den Weg gebracht.

Beide Projekte wurden von der Jury für das hohe Engagement der beteiligten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte für ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit besonderem ökologischem Hintergrund ausgezeichnet.

Im kommenden Schuljahr werden die Jungforscher der BCSI Teams aus aktuellem Anlass ihre bereits 2005 begonnenen Arbeiten zur Aufklärung pharmakologisch wirksamer Naturstoffe gegen Influenzaviren verstärkt fortsetzen.

Hierbei werden in Zusammenarbeit mit der Johann Wolfgang Goethe Universität auch erstmals besondere Pflanzen der Roten Liste Hessens auf ihre Wirkung gegen H5N1 und H1N1 Viren hin untersucht.

An Rande der Veranstaltung dankten die Vertreter der OHS, die Biologie Fachsprecherin Christel Gutmann Duttine und der MINT Koordinator Dr. Peter Centner, auch den Vertreterinnen des Umweltzentrums Hanau, Gabriele Schaar v. Römer und Daniela Balzer für ihr hohes Engagement bei der regionalen Betreuung der Schulen im Bereich der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

Weitere Informationen und Fotos der Veranstaltung siehe <http://www.bcsi-team.de>

2287 Zeichen mit Leerzeichen



Foto: (v.r.n.l) Christel Gutmann-Duttine, Laua Kämmerer, Karolina Galvas, Staatssekretär Mark Weinmeister, Lena Gerth, Mareike Schneider, Daniela Balzer, Tobias Emmerich, Dr. Peter Centner, Kultusministerin Dorothea Henzler, Gabriele Schaar v. Römer.